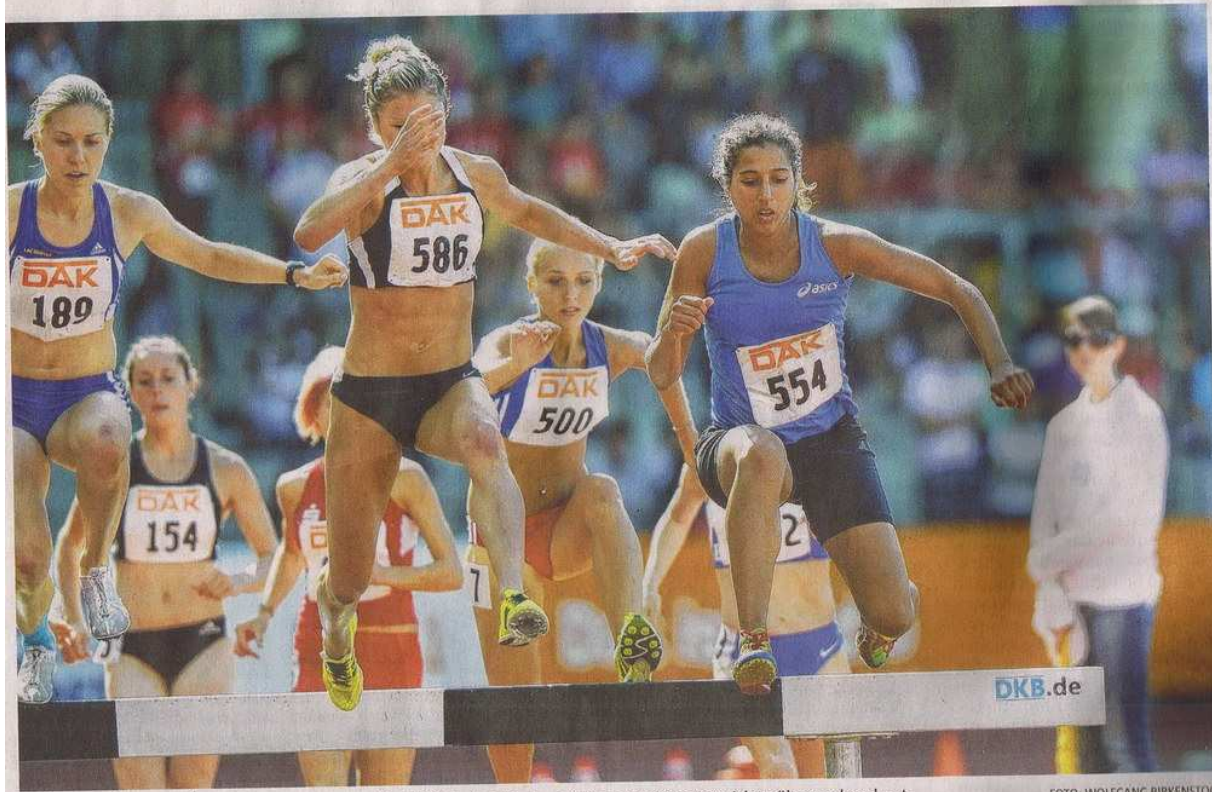


DM mit Hindernissen

Im Vorfeld der nationalen **Leichtathletik-Titelkämpfe** in Braunschweig kämpfte das Trio der **LG Hilden** mit einigen Problemen. Doch **Lena Schmidt** holt Rang vier, **Nina Kramer** und **Sanaa Koubaa** landen auf Platz sechs.



Die 20-Jährige Lena Schmidt der LG Hilden meisterte die 3000-Meter-Hindernis trotz schlechter Vorzeichen überraschend gut.

FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

VON BIRGIT SICKER

HILDEN/BRAUNSCHWEIG Der Start bei der Europameisterschaft Ende Juli in Barcelona war in der Saisonplanung durchaus ein Ziel für Lena Schmidt. Letztlich aber musste die 20-Jährige ihrer Ausbildung Tribut zollen. Denn die Vorzeigethletin der LG Hilden studiert Sport und Mathematik. Und da stand im Sommersemester das Praxis-Seminar „Gymnastik/Tanz“ an. „Der Klassiker“, kommentierte Tobias Kofferschläger trocken. Der Trainer ahnte nichts Gutes, da „barfuß auf dem Hallenboden laufen alles andere als eine optimale Vorbereitung ist“. Zumal Lena Schmidt in den vergangenen zwei Jahren Fußverletzungen zurückwarf.

Auch diesmal musste sie der ungewohnten Belastung in den leichtathletischen Übungseinheiten Tribut zollen. Und weil am Freitag auch noch eine Mathematik-Klausur anstand, reiste die Studentin obendrein mit Verspätung nach Braunschweig. Erst um 17 Uhr ging es auf die Autobahn – die angesichts des Starts der Schulferien völlig überfüllt war. Erst gegen 23 Uhr kam die Sportlerin im Hotel an. Statt ruhiger Vorbereitung also ein beständig steigender Stresspegel.

Angesichts der Vorzeichen war es kein Wunder, dass Lena Schmidt im Vorlauf über die 400-Meter-Strecke eine indiskutable Leistung bot.

54.65 Sekunden bedeuten Rang neun – aber nur die acht besten waren fürs Finale qualifiziert. Doch Schmidt hatte Glück im Unglück, denn die Viertplatzierte Wiebke Ullmann (Leverkusen) meldete sich aus gesundheitlichen Gründen vom Endlauf ab. So bekam Schmidt als Nachrückerin eine zweite Chance, die sie entschlossen nutzte. War sie kurz zuvor noch „am Boden zerstört“, so Kofferschläger, wollte sie sich nun rehabilitieren. Das gelang der Hildenerin überraschend eindrucksvoll. Denn die Zeit von 53.72 Sekunden bedeutete nicht



Lena Schmidt.

FOTO: BIRKENSTOCK

nur Saisonbestleistung, sondern brachte ihr auch Rang vier ein. Für die Qualifikation zur Europameisterschaft reichte das allerdings nicht, auch wenn Schmidt nun auf Rang zehn der DLV-Jahresbestenliste steht. „Es können nun einmal nur sechs mitkommen“, erklärte Tobias Kofferschläger, der nicht nur Coach der LG Hilden ist, sondern zugleich als Bundestrainer für den 400-Meter-Bereich der Frauen verantwortlich zeichnet.

Auch für Nina Kramer verlief die Vorbereitung eher durchwachsen. Seit vergangenem Sommer absol-

viert die 20-Jährige eine Ausbildung in der Leverkusener Verwaltung und musste erst einmal die Umstellung von Schule auf Arbeit meistern. Im Training lieferte sie über die 1500 Meter in den letzten Wochen zwar durchaus gute Zeiten ab, doch taktische Fehler verhinderten bislang eine Umsetzung im Wettkampf. Gerade rechtzeitig zur DM wagte es Kramer endlich, die ersten 1000 Meter schneller anzugehen. Die Risikobereitschaft zeitigte Erfolg, denn die LG-Athletin verbesserte ihre persönliche Bestleistung um vier Sekunden auf 4:21.51 Minuten. „Endlich“, atmete Kofferschläger auf. Als Lohn holte Kramer nicht nur den sechsten Platz, sondern katapultierte sich ebenfalls unter die Top Ten der Jahresbestenliste.

Der Start von Sanaa Koubaa in Braunschweig hing am seidenen Faden. Heimtrainer Wolfgang Kamps zog sogar einen DM-Verzicht in Erwägung, denn die Allergikerin kämpfte nicht nur mit den Pollen und hohen Temperaturen, sondern die Sportstudentin zollte im Training auch den Folgen eines Radsturzes Tribut, den sie im Rahmen eines Uni-Seminars fabrizierte. Eine absolute Bestleistung war deshalb in Braunschweig „kein Thema“. Doch angesichts der Probleme stellt das Trainergespann Rang sechs in 10:24.13 Minuten durchaus zufrieden.

INFO

Ergebnis Finalläufe

400 Meter 1. Janin Lindenberg (Magdeburg), 52.32 Sekunden; 2. Claudia Hoffmann (Potsdam), 52.60; Claudia Marx (Dresden) 53:62; **4. Lena Schmidt** (Hilden), 53.72.

1500 Meter 1. Diana Sujew (Potsdam), 4:13.69 Minuten; 2. Anne Kesselring (Fürth), 4:17.17; 3. Elina Sujew (Potsdam), 4:18.15; ...

6. Nina Kramer (Hilden), 4:21.51.

3000 Meter Hindernis 1. Susi Lutz (Regensburg), 10:09.20 Minuten; 2. Jana Sussmann (Nordheide), 10:11.15; 3. Birte Schütz (Wattenscheid), 10:14.65; ... **6. Sanaa Koubaa** (Hilden), 10:24.13.